elkau tritt eut als Kandidat den Landtag an

ölner Landtagsabgeordnete- rnd Petelkau ist am Mon- bend im Rhein-Energie- on von den Mitgliedern des -Stadtbezirks Lindenthal t nominiert worden. Petel- der auch Parteichef der CDU und Vorsitzender der CDU- ion im Stadtrat ist, bekam ozent der Stimmen.

ch der erneuten Wahl zum tagskandidaten bedankte Petelkau bei den Parteimit- ern für das Vertrauen: „Ich mich sehr über den starken halt in meiner Lindenthaler Gleichzeitig motiviere ieses Ergebnis, „meine er- eiche Arbeit fortzusetzen – as Land, für unsere Stadt ür den Kölner Westen."

vor hatte Petelkau auf die ge der schwarz-gelben Lan- glerung verwiesen. Unter berschrift „Viel erreicht für und Nordrhein-Westfalen" te er insbesondere die kon- nte Bekämpfung der Kri- lität im Land. Das führe dazu, dass die Kriminali- te in Köln deutlich gesun- ei.

r nordrhein-westfälische tag wird am 15. Mai 2022 ewählt. (red)

izei überführt rraddieb bei

Eric Neuhaus für den

Eine Bank für die „glücklichste Person der Welt"

Elisabeth Steubesand, mit 105 Jahren Kölns älteste Bürgerin, sitzt lachend am Decksteiner Weiher auf einer Bank – ihrer Bank. Zum Geburtstag hat ihre Familie ihr im Rahmen der Aktion „1000 Bänke für Köln" der Kölner Grün-Stiftung eine Parkbank mit Blick auf das Wasser gestiftet. Es ist bereits die zweite Bank zu ihren Ehren, zum 100. Geburtstag wurde ihr die erste gespendet, sie steht direkt nebenan. „Ich bin die glücklichste Person auf der Welt", sagt die Jubilarin, die begleitet wird von Tochter Gisela (77), ihren Enkeln Georg (52) und Andrea (50) und Urenkelin Lisanna (15). Seit 1955 lebt Elisabeth Steubesand, die in Brühl geboren wurde, in Köln. (anm)

Revolte bei den Grünen bleibt aus

Keine Mehrheit für Antrag, auf Konfrontationskurs mit Partner CDU zu gehen

VON CHRISTIAN HÖNMEIER

weiterer Parteitag darüber ab

Grünen in Köln einen Klüngel-

Außerdem sei das Bewer-

Grüne bestimmen ihre Bewerber für die NRW-Wahl

Die Kölner Grünen haben am Montagabend auf ihrer Kreismitgliederversammlung die Kandidaten für die Direktwahlkreise bei der Landtagswahl 2022 bestimmt. Dabei haben die Parteimitglieder vier Männern und drei Frauen ihre Unterstützung ausgesprochen. Da die Mitgliederversammlung weitgehend digital stattfand, sind die Wahlen noch nicht wahlrechtlich bindend. Wie die Grünen mitteilten, müssen die Entscheidungen voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte abhängig von den Vorgaben des Landeswahlleiters in Präsenz bestätigt werden.

Die beiden Landtagsabgeordneten Berivan Aymaz (Wahlkreis Innenstadt-Nord, Deutz und westliches Kalk) und Arndt Klocke (Ehrenfeld und südliches Nippes) wurden erneut nominiert. Weitere Wahlkreis-Voten wurden vergeben an: Eileen Woestmann (Innenstadt-Süd und Rodenkirchen), Frank Jablonski (Lindenthal), Friederike Scholz (Chorweiler, nördliches Nippes), Ulascan Koku (Porz und östliches Kalk) sowie Leon Schlömer (Mülheim). (red)

Linke fordern Petelkau-Rücktritt